Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

Schulbesuche durch die Arge Bewahrung der Schöpfung Nenzing

© Harry Mark

Viele Gewohnheiten übernehmen wir automatisch von unseren Eltern, von Menschen, mit denen wir viel Zeit verbringen – etwa Freunde und Arbeitskollegen – und auch von unseren Vorbildern. Unser tägliches Tun wird von Kindheit an geprägt und langsam zur Selbstverständlichkeit. Somit liegt es doch nahe, unsere Kinder schon möglichst früh für Umweltschutzthemen zu sensibilisieren. Einen Beitrag dazu leisten die Schulbesuche der Arge Bewahrung der Schöpfung Nenzing.

Die richtige, umsichtige und respektvolle Einstellung zu allen Geschöpfen, Menschen wie Tieren, Pflanzen und generell zur ganzen Natur erscheint Ihnen, geschätzte Leserinnen und Lesern, vermutlich für selbstverständlich. Für Viele stehen aber andere Werte weit mehr im Vordergrund. Dabei stelle ich nicht in Frage, dass die Wirtschaft und Arbeitsplätze für uns nicht wichtig wären, ich stelle den Umweltschutz in der Wertigkeit aber auf dieselbe Ebene.

Um unseren Kindern die Wichtigkeit einer intakten Natur, von sauberem Wasser, reiner Luft und gesunden Nahrungsmitteln näher zu bringen besuchen wir von der Arbeitsgruppe „Bewahrung der Schöpfung“ seit zwei Jahren ehrenamtlich die Mittelschule bzw. die Volksschulen Nenzing und Beschling. In einem ein- oder zweistündigen Workshop versuchen wir den Kindern begreiflich zu machen, dass

unsere Erde einzigartig und unsere Lebensgrundlage für all unsere Bedürfnisse ist. Weiters, dass es auf jede/jeden Einzelne/n ankommt unsere Mutter Erde mit allen Mitteln zu schonen und zu schützen.

Die Themen Littering, Plastikproblematik, sanfte Mobilität (Mamataxi), Konsum, der respektvolle Umgang mit Lebensmitteln und Tierschutz kommen dabei genauso zur Sprache wie Vandalismus oder die Tatsache, dass ein einziger achtlos weggeworfener Zigarettenstummel ca. 60 Liter Wasser verseucht.

Die Kinder arbeiten bei diesen Workshops großartig mit, zeigen sich interessiert, aber auch bestürzt, wenn wir den mitgebrachten Müll des letzten Waldspaziergangs vor Ihren Augen auf den Boden ausleeren. Im Vordergrund steht natürlich den Kindern Möglichkeiten zu zeigen, wie und wo alle selber ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten können. Und wir rufen die Kinder dazu auf, dass sie das Gehörte, Gesehene und Besprochene auch zu Hause, bei Freunden und Verwandten weiter erzählen.

Natürlich ist Kontinuität gefragt: Je öfter die Kinder diese Dinge hören, desto mehr bleibt im Bewusstsein. Daher würden wir von der AG dieses Projekt gerne fortführen und jedes Jahr aufs Neue wiederholen. Wenn SIE sich angesprochen fühlen, diese Maßnahme für sinnvoll erachten und auch dazu bereit wären, ein bis zwei Tage pro Jahr Freizeit dafür zu opfern, so würden wir uns sehr freuen wenn wir weitere Nachahmer in Ihnen finden würden. Es lohnt sich!

Harald MARK

Arbeitsgruppe „Bewahrung der Schöpfung“ Nenzing und
Vorstandsmitglied des Naturschutzbundes Vorarlberg

Infos und Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Bewahrung der Schöpfung“ Nenzing finden Sie auf: www.pfarre-nenzing.at/index-bewds.htm